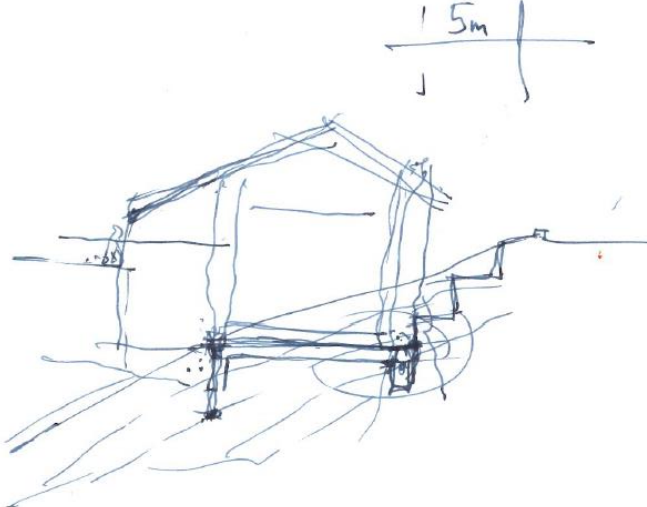



**Protokoll / Aktennotiz**

Projekt: BVH Waldrain - EFH  
 Bauherr: Jeremy Tammik  
 Ort/Datum: 29.04.2022 15:00 - 16:00  
 Teilnehmer: Jeremy Tammik, Gerhard Zickenheiner, Marco Jansen  
 Anlass: Projektfindung

	erledigen bis	betrifft
<p><b>Nachhaltig bauen</b>            Jeremy sucht das Gespräch und die Betreuung für sein Projekt „Wohnhaus als Wohngemeinschaft – Cluster WG“. Dabei interessieren Jeremy die Fragen der Nachhaltigkeit für das Gebäude, Freiheit von fossilen Energieträgern hin zum Null-Energiehaus. Jeremy geht grob von einem Flächenbedarf von 450 qm Nutzfläche für das Projekt aus. Die GFZ sieht eine Bebauung von 0,4 vor Jeremy strebt 0,2 an zugunsten des Grundstücks.</p> <p>Unter der Betreuung für sein Projekt will er zunächst weniger das Augenmerk auf einen Entwurf legen, als auf die Auseinandersetzung mit den einzelnen Zielen, die seine Projektidee tragen: die Verbindung von Leben, Wohnen als sozialer Raum, Architektur und einer nachhaltigen Technik. Das kann unter anderem auch nach sich ziehen Fachplaner früher in die Überlegungen mit einzubeziehen.</p> <p><b>Wohnkern und Kaltraum</b>            Es soll als Erstes eine Wohnkern mit einer Fläche von 125 qm entwickelt werden mit einem umgebenden „Kaltraum“. Gerhard empfiehlt den „Kaltraum“ thermisch zu trennen. Auch das Dach sollte durchgängig gedämmt sein um eine Überhitzung der darunter liegenden Räume zu verhindern, auch wenn es „Kalträume“ sein sollten. Auch die Verglasung sollte bestimmte U-Werte nicht unterschreiten, damit es nicht zu Kondenswasserbildung kommt.</p> <p><b>Cluster-Wohnen</b>            Das Cluster-Wohnen haben wir als Ausbauprojekt verstanden. Um die größte Freiheit für das Projekt und die späteren Nutzer zu erhalten muss die Technik über Versorgungsschächte in einem noch festzulegenden Raster zur Verfügung gestellt werden. Das bedeutet zunächst einen wirtschaftlich höheren Aufwand. Architektonisch ist durch dieses Konzept eine Rasterung zu suchen und zu finden, die sich in dem Gebäude auf dem Grundstück abbildet.</p>		

	<p><b>Lehm</b></p> <p>Im Sinne der Nachhaltigkeit möchte Jeremy den Lehm nutzen, der bei den Erdarbeiten anfällt. Hier ist denkbar, dass die Architektur bei den Innenwänden Holzständerwänden dem Bauherren auf eigene Verantwortung Lehmwände mit dem Material herzustellen. Da das Material nicht zertifiziert ist, ist das der einzige Weg sich an den Gewährleistungen aller anderen am Bau beteiligten vorbei diesen Wunsch zu erfüllen.</p>		
	 <p>Erste Überlegungen führen zu einer Architektur mit einem Satteldach (PV Nutzung). Des Weiteren empfiehlt sich in der Hanglage so wie in der Skizze dargestellt nicht zu Unterkellern, sondern den Hang abzutreten. Das spart Aushub und Kosten. Damit wäre eine konzeptionelle Idee zur Konstruktion abhängig von der Ausrichtung West/Ost für die PV Flächen und längs der Straße schon angesetzt.</p>		
	 <p>Lageplan mit Eintrag der Baugrenzen und Bäume am westlichen Rand des Grundstücks. Dachfirst in Nord-Süd Ausrichtung laut B-Plan. Es liegen viele Befreiungen für die Dachform in dem Baugebiet.</p>		

	<p><b>Betreuung auf Stundenhonorarbasis</b> Wie angeboten wird für die Zusammenarbeit ein Honorar auf Stundenbasis vereinbart. Es werden Treffen im zweiwöchigen Rhythmus vereinbart, gerne Freitags 15:00 Uhr vereinbart.</p> <p>Sollte eine Termin nicht wahrgenommen werden können bitte ich um Nachricht bei Ute (Baltensperger) Sie hat die Durchwahl 914 029 – 54. Sie kann dann auch Ausweichtermine koordinieren. Mail an uns geht auch. Koordinierung übernimmt dann Ute.</p> <p>In diesem Rhythmus werden auch die Stunden vorgelegt, die angefallen sind. Die Stunden werden gem. des Angebotes vom 28.04.2022 abgerechnet.</p>		
	<p><b>Bis zum nächsten Treffen</b> Gerhard und ich werden zeichnerisch und graphisch die Ergebnisse des heutigen Gesprächs aufbereiten und Überlegungen und Entwicklung im Zuge des Arbeitsprozesses dokumentieren.</p>		
	<p><b>Nächster Termin voraussichtlich Freitag 13.05.2022 um 15:00 Uhr</b> <b>Gerhard muss den Termin prüfen.</b></p>		
	<p><b>Notizen von Jeremy ( E-Mail)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir erarbeiten gemeinsam iterativ einen Entwurf</li> <li>• Infos zum <a href="#">Bebauungsplan</a> sowie <a href="#">genehmigte Ausnahmen</a></li> <li>• Flache Bauplatte, nicht gegen den Hang stemmen; evtl. Hangseite an der Westkante mit Betonstuetzpfostenbohrungen befestigen</li> <li>• Beheiztes Kernhaus mit vorgelagerte unbeheizte verglaste Zonen, z.B. im Sueden und Westen</li> <li>• Holzrahmenbau; vorgefertigte Elemente in der Fabrikhalle erstellen; vgl. [Gespraech am 2022-02-22]</li> <li>• Auch fuer die unbeheizten Raeume Dachdaemmung und Doppelverglasung vorsehen</li> <li>• Satteldach komplett mit PV; hangseitig tiefer ziehen; hangseitig vorgelagert Terasse</li> <li>• Gemeinschaftsgedanken z.B. im Sinne von <a href="#">Cluster-WG</a> einbringen</li> <li>• Ca. 200 qm Hausgrundflaeche, bis zu ca. 450 qm Wohnflaeche inkl. DG, inkl. unbeheizte Zonen</li> <li>• Innenwaende z.T. nur als Pfosten belassen; mit Lehmwaende in Eigenverantwortung ausfachen</li> </ul>		
	<p><b>Jeremy schlägt vor das Protokoll in Zukunft zu übernehmen</b></p>		

Aufgestellt:mja/29.04.2022

geändert/ergänzt:

Ergänzungen Bauherr:

Verteiler: Bauherr, Jansen Zickenheiner Innenarchitekten + Architekten GmbH, Das Protokoll gibt das Verständnis des Verfassers wieder. Sollten Teile des Protokolls falsch oder unvollständig sein, bitten wir um umgehende Mitteilung